



Proben für „Die alte Kommode“: Die Laienspielschar der Allagerer Mittelkompanie bereichert seit zehn Jahren die traditionellen Feste. WP-Bild: Bühner

Zum 10. Kompaniefest neues Stück von der alten Kommode

Auch Jugend bei Allagerer Laienspieler aktiv

Allager. Vor zwölf Jahren wurde in der Generalversammlung der St. Sebastianus Schützenbruderschaft der Beschluß gefaßt, die weitverzweigten Bereiche ihrer Mitglieder in Kompaniebezirke einzuteilen. Diesen Gedanken in die Tat umzusetzen, hat sich bewährt. Nicht nur an der Schützenfesttagen verschönern sie das Bild der Fastzüge, Sondern auch im übrigen Vereinsleben hat es zur Aktivität der Bruderschaft beigetragen. Viele Aufgaben in und an der Möhnetalhalle wären ohne praktische wie auch finanzielle Unterstützung der Kompanie schwerlicher in die Tat umzusetzen gewesen.

Auch im geselligen Bereich der Bruderschaft hat sich einiges getan. Die alljährlichen Kompaniefeste tragen nicht unwesentlich dazu bei. So bereitet sich in diesen Wochen die Mittelkompanie zum zehnten Mal auf ein solches Fest vor, das am 30. Januar um 19.30 Uhr in der Möhnetalhalle gefeiert wird. Vor allem die Laienspieler geben dem Fest das Gepräge. Seit zehn Jahren sorgen sie jeweils mit einer neuen

Aufführung für einen guten Besuch und tragen wesentlich zur Stimmung bei. Erinnert sei nur an einige der Lustspiele wie „Die Verlobungshose“ oder „Pump mir deine Frau“ wie auch „Umziehen? – Nie wieder!“ Seit zehn Jahren dabei sind die Laienspieler Liesel Lange, Franziska Ferber, Dieter Weihmann und Gerhard Kleeschulte.

Erfreulich ist, so Kompanieführer Dietmar Pankoke, daß

sich auch Jugendliche dem Spiel hingezogen fühlen und mitmachen. Schon beim diesjährigen Fest sind einige dabei, wenn das Stück „Die alte Kommode“ aufgeführt wird.

Angeschlossen ist dem Fest wiederum eine große Tombola und zum Tanz spielen die „New Singers“. Der Kompanievorstand lädt alle Familien ihres Bereiches persönlich ein. Spenden für die Verlosung werden gern entgegengenommen.